



seit 1558

# Friedrich-Schiller-Universität Jena

## Modulkatalog Master of Arts

### 152 Indogermanistik

PO-Version 2016

## Inhaltsverzeichnis

	<b>Sprachanforderungen</b>	<b>3</b>
<b>03AOR0402</b>	<b>Akkadische Sprache und Literatur</b>	<b>4</b>
<b>AO 310</b>	<b>Akkadische Lektüre</b>	<b>6</b>
<b>AO 320</b>	<b>Einführung in das Sumerische</b>	<b>7</b>
<b>AO 710</b>	<b>Aufbaumodul Sumerisch A</b>	<b>8</b>
<b>AO 720</b>	<b>Aufbaumodul Sumerisch B</b>	<b>9</b>
<b>AO 730</b>	<b>Spracherweiterungsmodul</b>	<b>11</b>
<b>AO 810</b>	<b>Lektüre und Interpretation von Keilschrifttexten anhand von Originalen der Hilprecht-Sammlung</b>	<b>12</b>
<b>Arab S 4.5</b>	<b>Einführung in die semitische Sprachfamilie I</b>	<b>14</b>
<b>Arab S 4.6</b>	<b>Einführung in die semitische Sprachfamilie II</b>	<b>15</b>
<b>BSLAW 8</b>	<b>Aufbaumodul Südslawistische Linguistik</b>	<b>16</b>
<b>BSOE 2.1</b>	<b>Einführung in die Albanologie</b>	<b>18</b>
<b>BSOE 2.2</b>	<b>Sprachvermittlung Albanisch</b>	<b>20</b>
<b>IDG MM 1</b>	<b>Semantik und Pragmatik</b>	<b>21</b>
<b>IDG MM 2</b>	<b>Italische Sprachwissenschaft</b>	<b>23</b>
<b>IDG MM 3</b>	<b>Morphologie und Wortbildung</b>	<b>24</b>
<b>IDG MM 4</b>	<b>Griechische Sprachwissenschaft</b>	<b>26</b>
<b>IDG MM 5</b>	<b>Syntax</b>	<b>28</b>
<b>IDG MM 6</b>	<b>Indoiranische Sprachwissenschaft</b>	<b>30</b>
<b>IDG MM 7</b>	<b>Sprachwandelforschung</b>	<b>31</b>
<b>IDG MM 8</b>	<b>Germanische Sprachwissenschaft</b>	<b>33</b>
<b>IDG MM 9</b>	<b>Anatolische Sprachwissenschaft</b>	<b>35</b>
<b>Kauk-BA-2</b>	<b>Einführung in die kaukasische Sprachwissenschaft</b>	<b>37</b>
<b>Kauk-MA-1</b>	<b>Kaukasische Sprachen</b>	<b>39</b>
<b>MA.AA.SW01</b>	<b>Corpus Linguistic Approach to Grammar and Language Use</b>	<b>41</b>
<b>MA.AA.SW04</b>	<b>Linguistic Typology and Language Universals</b>	<b>43</b>
<b>MA.AA.SW05</b>	<b>Statistics for Linguists</b>	<b>44</b>
<b>MA.AA.SW06</b>	<b>Cognitive Linguistics</b>	<b>46</b>

<b>MA.AA.SW07</b>	<b>Principles of Language Change</b>	<b>48</b>
<b>MA.AA.SW09</b>	<b>Contrastive Linguistics</b>	<b>50</b>
<b>MA.AA.SW10</b>	<b>Grammar and Language Use</b>	<b>52</b>
<b>MA.AA.SW11</b>	<b>Grammatical Categories in Comparative Perspective</b>	<b>54</b>
<b>M-GSW-01</b>	<b>Komparative Phonetik und Phonologie</b>	<b>56</b>
<b>M-GSW-03</b>	<b>Angewandte Lexikologie</b>	<b>57</b>
<b>M-GSW-04</b>	<b>Grammatische Kategorien</b>	<b>59</b>
<b>M-GSW-06A</b>	<b>Sprache und Kognition</b>	<b>60</b>
<b>M-GSW-06B</b>	<b>Schnittstellen Semantik-Pragmatik</b>	<b>62</b>
<b>M-GSW-09</b>	<b>Computerlinguistik I</b>	<b>64</b>
<b>M-GSW-10</b>	<b>Computerlinguistik II / Sprachtechnologie</b>	<b>66</b>
<b>M-GSW-11</b>	<b>Seminarzyklus zur Computerlinguistik und Sprachtechnologie</b>	<b>68</b>
<b>MRom-MMS2</b>	<b>Romanische Sprachwissenschaft</b>	<b>70</b>
<b>MRom-ROS3</b>	<b>Romanische Sprachwissenschaft Sprache 1</b>	<b>72</b>
<b>MRom-ROS4</b>	<b>Romanische Sprachwissenschaft Sprache 2</b>	<b>73</b>
<b>MRom-ROS6</b>	<b>Ältere Sprachstufe</b>	<b>74</b>
<b>MSLAW 4.1</b>	<b>Kultursemantik/Sprachkontaktforschung für Russisten</b>	<b>76</b>
<b>MSLAW 4.2</b>	<b>Kultursemantik/Sprachkontaktforschung für Russisten und Bohemisten</b>	<b>78</b>
<b>IDG MM 10</b>	<b>Masterarbeit</b>	<b>80</b>
	<b>Abkürzungen</b>	<b>81</b>

**Hinweis :** Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen (Prüfungsvoraussetzungen) werden in dieser PDF-Version des Modulkatalogs nicht mit ausgegeben. Informieren Sie sich hierzu im Modulkatalog im Friedolin. Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen können nach der Auswahl von Abschluss, Studiengang bzw. -fach und Modul unter der Funktion "Alle Modulbeschreibungen ansehen" von jedem, erfolgreich angemeldeten, Nutzer in Friedolin eingesehen werden. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt. An der FSU Jena immatrikulierte Studenten der betreffenden Abschlüsse können eine, auf den jeweiligen Studiengang bezogene, Ansicht der Modulbeschreibungen unter der Funktion "Meine Modulbeschreibungen" einsehen.

## Sprachanforderungen

### **Sprachanforderungen lt. aktueller Lesefassung\***

(1) Das Studium im Fach Indogermanistik erfordert Latein- und Griechischkenntnisse, die im Umfang des Latinums und Graecums nachzuweisen sind. Ausländische Studierende können entsprechende Kenntnisse über äquivalente Sprachzeugnisse belegen. Fehlende Griechischkenntnisse können während des Masterstudiums als Zusatzleistung erworben werden. Der Nachweis eines dem Graecum entsprechenden Sprachniveaus ist spätestens bei der Anmeldung zur Masterarbeit zu erbringen.

(2) Kenntnisse in einer oder mehreren modernen Fremdsprachen werden empfohlen.

\* Die hier dargestellten Sprachanforderungen entsprechen der aktuellen Lesefassung der Studienordnung und ihrer Änderungssatzungen und sind nicht rechtsverbindlich. Rechtsverbindlich ist nur der im jeweiligen Verkündungsblatt veröffentlichte Text.

<b>Modul 03AOR0402 Akkadische Sprache und Literatur</b>	
Modulcode	03AOR0402
Modultitel (deutsch)	Akkadische Sprache und Literatur
Modultitel (englisch)	Accadian Language and Culture
Modul-Verantwortliche/r	Altorientalisches Institut
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	gute Akkadischkenntnisse
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V (1 SWS) + S (3 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vorlesung mit einem Überblick über ein Teilgebiet akkadischer Sprache und Literatur Seminar: Lektüre ausgewählter akkadischer Keilschrifttexte zur Vorlesung (dialekt-, perioden- und sprachebenenübergreifend)
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse in einem Teilgebiet akkadischer Sprache und Literatur
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Vorlesung: Mündl. Prüfung (20 Min., 25 %). Ein Protokoll (25 %) . Seminar: Regelmäßige Hausaufgabe mit vorbereitender Analyse und Interpretation eines Keilschrifttextes (50 %).
Zusätzliche Informationen zum Modul	Prüfungstermine: Mündl. Prüfung: Am Ende der Vorlesungszeit. 1. Wiederholung max. 4 Wochen nach Ende der Vorlesungszeit. 2. Wiederholung vor Beginn des folgenden Semesters max. Teilnehmerzahl: 30
Empfohlene Literatur	--

Unterrichtssprache	--
--------------------	----

<b>Modul AO 310 Akkadische Lektüre</b>	
Modulcode	AO 310
Modultitel (deutsch)	Akkadische Lektüre
Modultitel (englisch)	Reading Akkadian texts
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. M. Krebernik, Dr. Kai Lämmerhirt
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: AO 110
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF: AO 350 (Fachspezifische Schlüsselqualifikationen) 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - EF: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	1. Lektüre, Analyse und Interpretation eines größeren zusammenhängenden Textes/Literaturwerkes oder einer zusammengehörigen Textgruppe in akkadischer Sprache.
Lern- und Qualifikationsziele	1. Praktische Anwendung, Konsolidierung und Erweiterung der in Modul AO 110 erworbenen Kenntnisse. 2. Kompetenz zur selbständigen philologischen Erschließung akkadischer Originalquellen. 3. Kompetenz zur kritischen Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Sekundärliteratur.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme und Vorbereitung.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (50 %) Abschlussklausur (50 %) Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Empfohlene Literatur	k. A.

<b>Modul AO 320 Einführung in das Sumerische</b>	
Modulcode	AO 320
Modultitel (deutsch)	Einführung in das Sumerische
Modultitel (englisch)	Introduction to Sumerian
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. M. Krebernik, Dr. Kai Lämmerhirt
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: AO 110, Sprachkenntnisse Englisch und Französisch gem. Studienordnung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF: AO 350 (Fachspezifische Schlüsselqualifikationen) 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - EF: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	1. Einführung in die sumerische Grammatik und Orthographie sowie in die diesbezügliche wissenschaftliche Diskussion. 2. Einführung in die Lektüre sumerischer Originaltexte.
Lern- und Qualifikationsziele	1. Grundkenntnisse der sumerischen Grammatik und Orthographie. 2. Kenntnis des sumerischen Grundwortschatzes und des elementaren Onomastikons. 3. Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit der aktuellen sumerologischen Forschungsliteratur. 4. Fähigkeit zur Lektüre, Analyse und editorischen Bearbeitung einfacher sumerischer Texte.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßig Teilnahme und Vorbereitung.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit 50% Abschlussklausur 50% Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul <b>AO 710</b> Aufbaumodul Sumerisch A	
Modulcode	AO 710
Modultitel (deutsch)	Aufbaumodul Sumerisch A
Modultitel (englisch)	Advanced Sumerian language A
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. M. Krebernik, J. Matuszak
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Grundkenntnisse des Sumerischen
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	alle 2 Jahre (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S Selbststudium mit Lektürekanon A
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	270 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Wechselnde Forschungsthemen auf der Grundlage sumerischer Keilschrifttexte.
Lern- und Qualifikationsziele	Konsolidierung und Erweiterung der in Modul AO 320 erworbenen Kenntnisse, insbesondere: - Fähigkeiten zur selbständigen philologischen und inhaltlichen Erschließung sumerischsprachiger Keilschrifttexte, - Fähigkeiten zur kritischen Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Sekundärliteratur.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme und Vorbereitung; Referat zum Lektürekanon
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	schriftliche Präsentation des Referats (30 %) Abschlussklausur (70 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--



<b>Modul AO 720 Aufbaumodul Sumerisch B</b>	
Modulcode	AO 720
Modultitel (deutsch)	Aufbaumodul Sumerisch B
Modultitel (englisch)	Advanced Sumerian language B
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. M. Krebernik, J. Matuszak
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Grundkenntnisse des Sumerischen
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	alle 2 Jahre (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S Selbststudium mit Lektürekanon B
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	270 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	1. Wechselnde Forschungsthemen auf der Grundlage sumerischer Texte. 2. Einübung in die Konzeption eigener wissenschaftlicher Beiträge in Wort und Schrift.
Lern- und Qualifikationsziele	1. Fähigkeit zur selbständigen philologischen und inhaltlichen Erschließung sumerischer Originalquellen. 2. Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Sekundärliteratur. 3. Fähigkeit zur Konzeption eigener wissenschaftlicher Beiträge in Wort und Schrift.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme und Vorbereitung; Referat zum Lektürekanon
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	schriftliche Zusammenfassung des Referats (30 %) Abschlussklausur (70 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--



<b>Modul AO 730 Spracherweiterungsmodul</b>	
Modulcode	AO 730
Modultitel (deutsch)	Spracherweiterungsmodul
Modultitel (englisch)	Supplementary Ancient Near Eastern language
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. M. Krebernik, J. Matuszak
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	1. Einführung in die Grammatik und Orthographie einer zusätzlichen altorientalischen Sprache: Elamisch, Hurritisch, Urartäisch, Ugaritisch, Phönizisch, Altaramäisch oder Altpersisch. 2. Einführung in die Lektüre von Originaltexten.
Lern- und Qualifikationsziele	1. Grundkenntnisse der Grammatik und Orthographie. 2. Kenntnis des Grundwortschatzes und ggf. des elementaren Onomastikons. 3. Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit Fachliteratur. 4. Fähigkeit zur Lektüre und Analyse einfacher Texte.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme und Vorbereitung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit 40% Abschlussklausur 60%
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

<b>Modul AO 810 Lektüre und Interpretation von Keilschrifttexten anhand von Originalen der Hilprecht-Sammlung</b>	
Modulcode	AO 810
Modultitel (deutsch)	Lektüre und Interpretation von Keilschrifttexten anhand von Originalen der Hilprecht-Sammlung
Modultitel (englisch)	Reading and interpretation of cuneiform originals from the Hilprecht Collection
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. M. Krebernik, J. Matuszak
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S I; S II
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lektüre, Analyse und Interpretation eines größeren zusammenhängenden Textes/Literaturwerkes oder einer zusammengehörigen Textgruppe.</li> <li>2. Einführung in die materiellen Aspekte der Keilschrift: Schriftträger, Schreibmaterialien, Schrifttechniken, Schriftformen, Paläographie.</li> <li>3. Kopieren und andere Wiedergabetechniken von Keilschriftdenkmälern.</li> </ol>

Lern- und Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kompetenz zur selbständigen philologischen Erschließung keilschriftlicher Originalquellen.</li> <li>2. Kompetenz zur kritischen Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Sekundärliteratur.</li> <li>3. Kenntnis der wichtigsten Typen altorientalischer Schriftträger und Schriftformen.</li> <li>4. Grundkenntnisse der Keilschriftpaläographie.</li> <li>5. Elementare Fertigkeiten im Kopieren von Keilschrifttexten.</li> <li>6. Fähigkeit zur schriftgeschichtlichen Einordnung von Keilschriftdenkmälern.</li> </ol>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme und Vorbereitung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Abschlussklausur (50 %) Kopie eines Keilschrifttextes (50 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

<b>Modul Arab S 4.5 Einführung in die semitische Sprachfamilie I</b>	
Modulcode	Arab S 4.5
Modultitel (deutsch)	Einführung in die semitische Sprachfamilie I
Modultitel (englisch)	Introduction to the Semitic Language Stock I
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Nebes
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Einführung in Schrift-, Laut- und Formenlehre einer semitischen Sprache (Syrisch, Altäthiopisch (Ge'ez) oder eine andere semitische Sprache).
Lern- und Qualifikationsziele	Grundlegende Kenntnisse der Grammatik einer weiteren semitischen Sprache.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme, aktive Vorbereitung des Unterrichts
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (90 Min.)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

<b>Modul Arab S 4.6 Einführung in die semitische Sprachfamilie II</b>	
Modulcode	Arab S 4.6
Modultitel (deutsch)	Einführung in die semitische Sprachfamilie II
Modultitel (englisch)	Introduction to the Semitic Language Stock II
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Nebes
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Abschließende Behandlung der Formenlehre; Einführung in die Syntax der in der Einführung in die semitische Sprachfamilie I (S Arab 4.5) erlernten semitischen Sprache anhand der Lektüre einfacher Texte.
Lern- und Qualifikationsziele	Erweiterung der Kenntnisse in der Grammatik einer weiteren semitischen Sprache, Befähigung zur Lektüre und syntaktischen Analyse einfacher bis mittelschwerer Texte, Einarbeitung in die Verwendung der Grammatiken sowie der relevanten Lexika.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme, aktive Vorbereitung des Unterrichts.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (Transkription, Übersetzung und syntaktische Analyse eines Textausschnittes)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul <b>BSLAW 8</b> Aufbaumodul Südslawistische Linguistik	
Modulcode	BSLAW 8
Modultitel (deutsch)	Aufbaumodul Südslawistische Linguistik
Modultitel (englisch)	Advanced Module: South Slavonic Linguistics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Thede Kahl
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	746 B.A. Slawistik Kernfach Ostslawistik: erfolgreicher Abschluss des Moduls BSLAW 3 746 B.A. Slawistik Kernfach Südslawistik: keine 746 B.A. Slawistik Ergänzungsfach Südslawistik: keine 753 B.A. Südosteuropastudien Kernfach: keine 753 B.A. Südosteuropastudien Ergänzungsfach: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	746 B.A. Slawistik Kernfach Ostslawistik: Bachelorabschluss 746 B.A. Slawistik Kernfach Südslawistik: keine 746 B.A. Slawistik Ergänzungsfach Südslawistik: keine 753 B.A. Südosteuropastudien Kernfach: keine 753 B.A. Südosteuropastudien Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	746 B.A. Slawistik Kernfach Ostslawistik: Wahlpflichtmodul 746 B.A. Slawistik Kernfach Südslawistik: Wahlpflichtmodul 746 B.A. Slawistik Ergänzungsfach Südslawistik: Wahlpflichtmodul 753 B.A. Südosteuropastudien Kernfach: Wahlpflichtmodul 753 B.A. Südosteuropastudien Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V/S; S/Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	"Historische Entwicklung der südslawischen Sprachen": Behandelt werden auf komparativer Grundlage diachrone strukturelle, formale und semantische Entwicklungs- und Veränderungsprozesse der südslawischen Sprachen. "Konkreter Bereich aus der südslawistischen Linguistik": Nach einem Überblick über die diachronen Prozesse und deren Ergebnisse in den südslawischen Sprachen wird ein konkreter Bereich aus der Formen-, Lautlehre, aus Syntax oder Semantik der gewählten Sprache einer näheren Betrachtung unterzogen. Die Teilnehmer können ein Kurzreferat im Umfang von maximal 20 Minuten halten.



Lern- und Qualifikationsziele	I. Erwerb von erweiterten Grundlagenkenntnissen in der südslawistischen Sprachwissenschaft; II. Kenntnisse über deren historische Entwicklungsprozesse; III. Erweiterte Kenntnisse der Beschaffenheit der gewählten Sprache; IV. Einübung mündlicher und schriftlicher Präsentation sowie wissenschaftliches Arbeitens.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat oder vergleichbare mündliche bzw. schriftliche Leistung) Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	V/S: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (40 %) S/Ü: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (60 %) Wird zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben. Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dauer des Moduls: 1-2 Semester Dieses Modul kann in 1 bzw. 2 Semestern, je nach Veranstaltungsbelegung, absolviert werden. Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden: V/S: 30 h, S: 30 h - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung): V/S: 80 h, S: 160 h

Modul <b>BSOE 2.1</b> Einführung in die Albanologie	
Modulcode	BSOE 2.1
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Albanologie
Modultitel (englisch)	Introduction to Albanian Studies
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Thede Kahl
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	ASQ: keine 753 B.A. Südosteuropastudien Kernfach: keine 753 B.A. Südosteuropastudien Ergänzungsfach: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	ASQ: BSOE 2.2 753 B.A. Südosteuropastudien Kernfach: BSOE 2.2; FSQ 753 B.A. Südosteuropastudien Ergänzungsfach: BSOE 2.2
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	ASQ: Wahlpflichtmodul 753 B.A. Südosteuropastudien Kernfach: Wahlpflichtmodul 753 B.A. Südosteuropastudien Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V; S; Ü/T
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 75 h 225 h
Inhalte	Konfrontative Darstellung ausgewählter Probleme der Grammatik des Albanischen und Deutschen; Übersetzungsübungen Albanisch-Deutsch und Deutsch-Albanisch.
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb von Grundlagenkenntnissen im Albanischen für die rezeptive und produktive Sprachbeherrschung: grammatische Grundlagen, Lesen und Verstehen, Hörverstehen auf Anfänger-Niveau.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Übungsaufgaben

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	V: Klausur (60 Min.) oder mündl. Prüfung (15Min.) (40 %) Wird zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben. S: Hausarbeit (60 %) Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dauer des Moduls: 1-2 Semester Dieses Modul kann in 1 bzw. 2 Semestern, je nach Veranstaltungsbelegung, absolviert werden. Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden: V/S: 15 h, S: 30 h, Ü/T: 30 h - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung): V/S: 10 h, S: 110 h, Ü/T: 85 h
Empfohlene Literatur	k. A.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul <b>BSOE 2.2</b> Sprachvermittlung Albanisch	
Modulcode	BSOE 2.2
Modultitel (deutsch)	Sprachvermittlung Albanisch
Modultitel (englisch)	Introduction Albanian Language
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Thede Kahl
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	ASQ: ASQ
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	ASQ: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V; S; Ü/T
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium	225 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	kontinuierlicher Aufbau des aktiven Wortschatzes; Ausbau der für die mündliche Kommunikation notwendigen Grammatikkenntnisse; Hörübungen; Sprechübungen (Phonetik); Gesprächstraining; Vermittlung der bei mündlichen Sprachhandlungen geltenden Konventionen.
Lern- und Qualifikationsziele	Erweiterung der Grundkenntnisse im Albanischen; Weiterentwicklung der Fertigkeiten Sprechen, Schreiben, Lesen und Hören; Fähigkeit über Alltagsthemen zu kommunizieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Übungsaufgaben
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur zur Überprüfung von Lexik und Grammatik (50%); Hörtext und schriftliche Aufgabe zur Überprüfung des Hörverstehens (60 Min.) (50%) Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Empfohlene Literatur	k. A.

<b>Modul IDG MM 1 Semantik und Pragmatik</b>	
Modulcode	IDG MM 1
Modultitel (deutsch)	Semantik und Pragmatik
Modultitel (englisch)	Grammatiktheorie/Semantic and pragmatics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Joachim Kümmel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA Indogermanistik oder MA Germanistische Sprachwissenschaft oder MA Kaukasiologie /Kaukasusstudien
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflicht für MA Indogermanistik
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S "Theorien der Semantik und Pragmatik"; S "Sprachwissenschaftliche Textlektüre"
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Corpusbezogene Erarbeitung von Theorien der Semantik und Pragmatik der allgemeinen und der historisch-vergleichenden Linguistik: Anwendung theoretischer Modelle wie Merkmalsemantik, Prototypensemantik, Framesemantik, Sprechakttheorie, Relevanztheorie auf indogermanistischen Textcorpora. Im begleitenden Lektürekurs werden die Theorien auf ein natürliches Corpus angewendet; gleichzeitig dient der Kurs als Einführung in eine weitere idg. Sprache, z.B. Armenisch, Tocharisch, Albanisch, eine keltische oder eine baltoslavische Sprache.
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse theoretischer Modelle zur Analyse von Semantik und Pragmatik; Fähigkeit, diese Kenntnisse auf die indogermanischen Textcorpora anzuwenden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Vorprüfung in Form eines Essays, eines Exposé oder eines Referats bzw. Stundenprotokolls, die mit den Attributen bestanden - nicht bestanden bewertet wird. Das Bestehen ist Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung. Die Form der Vorprüfung wird in der ersten Veranstaltung und in Abstimmung mit der Form der Modulprüfung festgelegt.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Lit. wird jeweils aktuell auf der Homepage des Lehrstuhls für Indogermanistik angegeben.
Unterrichtssprache	--

<b>Modul IDG MM 2 Italische Sprachwissenschaft</b>	
Modulcode	IDG MM 2
Modultitel (deutsch)	Italische Sprachwissenschaft
Modultitel (englisch)	Italic Linguistics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Joachim Kümmel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Lateinkenntnisse
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA Indogermanistik oder MA Griechisch-Lateinische Philologie (Antike-Humanismus) oder MA Klassische Archäologie
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflicht für MA Indogermanistik
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	- S „Italische Sprachgeschichte“ - S „Sprachwissenschaftliche Textlektüre“
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Italische Sprachgeschichte, historische Grammatik (insbesondere Laut- und Formenlehre), Philologie und synchrone Linguistik der italischen Sprachen, z.B. Semantik-, Syntaxanalyse.
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zu philologisch fundiertem Umgang mit italischen Texten; Beherrschung von historischer Grammatik und Etymologie der italischen Sprachen; Dialektgeographie des Lateinischen, Oskischen, Umbrischen sowie der kleineren italischen Sprachen; Kompetenz bei der Rekonstruktion des Uritalischen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige aktive Teilnahme; Referat oder Stundenprotokoll
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Lit. wird jeweils aktuell auf der Homepage des Lehrstuhls für Indogermanistik angegeben.
Unterrichtssprache	--

<b>Modul IDG MM 3 Morphologie und Wortbildung</b>	
Modulcode	IDG MM 3
Modultitel (deutsch)	Morphologie und Wortbildung
Modultitel (englisch)	Morphology
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Joachim Kümmel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA Indogermanistik oder MA Germanistische Sprachwissenschaft oder MA Kaukasiologie/Kaukasusstudien oder MA Anglistik/Amerikanistik
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflicht für MA Indogermanistik
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	- S „Probleme der Morphologie und Wortbildung“ - S „Sprachwissenschaftliche Lektüre zur Morphologie und Wortbildung“
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Corpusbezogene Analyse von Flexion und Wortbildung im Rahmen traditioneller und moderner Beschreibungsmodelle, z.B. der Natürlichkeitstheorie, der generativen und der optimalitätstheoretischen Morphologie; Probleme der Morphosyntax. Im begleitenden Lektürekurs werden die Theorien auf ein natürliches Corpus angewendet; gleichzeitig dient der Kurs als Einführung in eine weitere idg. Sprache, z.B. Armenisch, Tocharisch, Albanisch, eine keltische oder eine baltoslavische Sprache.
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zur corpusbezogenen Anwendung traditioneller und moderner theoretischer Beschreibungsmodelle zur Morphologie auf die idg. Sprachen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Vorprüfung in Form eines Essays, eines Exposé oder eines Referats bzw. Stundenprotokolls, die mit den Attributen bestanden - nicht bestanden bewertet wird. Das Bestehen ist Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung. Die Form der Vorprüfung wird in der ersten Veranstaltung und in Abstimmung mit der Form der Modulprüfung festgelegt.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche Prüfung (30 Minuten) (100 %)



Zusätzliche Informationen zum Modul --
Empfohlene Literatur --
Unterrichtssprache --

<b>Modul IDG MM 4 Griechische Sprachwissenschaft</b>	
Modulcode	IDG MM 4
Modultitel (deutsch)	Griechische Sprachwissenschaft
Modultitel (englisch)	Greek Linguistics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Joachim Kümmel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Griechischkenntnisse
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA Indogermanistik oder MA Griechisch-Lateinische Philologie (Antike – Humanismus) oder MA Klassische Archäologie
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflicht für MA Indogermanistik
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	- S „Griechische Sprachgeschichte“ - S „Sprachwissenschaftliche Textlektüre“
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Probleme der griechischen Sprachgeschichte vom Mykenischen bis zur Koine; Dialektgeographie des Griechischen; Etymologie und historische Grammatik (insbesondere Laut- und Formenlehre), synchrone Linguistik des Griechischen, z.B. Syntaxanalyse; dialektgeographische Einordnung des Griechischen innerhalb der Indogermania.
Lern- und Qualifikationsziele	Beherrschung der griechischen Sprachgeschichte einschließlich der Dialekte; Kompetenz in der historischen Grammatik und Etymologie des Griechischen; Kompetenz bei der Rekonstruktion des Urgriechischen; Fähigkeit, traditionelle und moderne linguistische Grammatikmodelle auf historische Corpora anzuwenden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige aktive Teilnahme; Referat oder Stundenprotokoll
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Lit. wird jeweils aktuell auf der Homepage des Lehrstuhls für Indogermanistik angegeben.

Unterrichtssprache	--
--------------------	----

<b>Modul IDG MM 5 Syntax</b>	
Modulcode	IDG MM 5
Modultitel (deutsch)	Syntax
Modultitel (englisch)	Syntax
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Joachim Kümmel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA Indogermanistik oder MA Germanistische Sprachwissenschaft oder MA Kaukasiologie / Kaukasustudien oder MA Anglistik/Amerikanistik
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflicht für MA Indogermanistik
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	- S „Syntaxtheorien und ihre Anwendung am Beispiel einer idg. Sprache“ - S „Sprachwissenschaftliche Textlektüre“
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Corpusbezogene Anwendung von traditionellen und modernen Syntaxtheorien, z.B. der Generativen Syntax, der OT-Syntax, der Valenztheorie. Im begleitenden Lektürekurs werden die Theorien auf ein natürliches Corpus angewendet; gleichzeitig dient das Seminar als Einführung in eine weitere idg. Sprache, z.B. Armenisch, Tocharisch, Albanisch, eine keltische oder eine baltoslavische Sprache.
Lern- und Qualifikationsziele	Beherrschung moderner und traditioneller Syntaxtheorien; Fähigkeit, moderne Syntaxtheorien auf historische Corpora anzuwenden; Kompetenz bei der Evaluierung von Syntaxtheorien und ihrer Anwendungsmöglichkeiten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Vorprüfung in Form einer Klausur (60 Minuten), eines Essays, eines Referats oder Stundenprotokolls, die mit den Attributen bestanden - nicht bestanden bewertet wird. Das Bestehen ist Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung. Die Form der Vorprüfung wird in der ersten Veranstaltung und in Abstimmung mit der Form der Modulprüfung festgelegt.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche Prüfung (30 Minuten), Klausur (90 Minuten), Hausarbeit oder Essay (jeweils 100%). Prüfungsform wird in der ersten Veranstaltung festgelegt und erfolgt in Abstimmung mit der Form der Vorprüfung.

Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	Lit. wird jeweils aktuell auf der Homepage des Lehrstuhls für Indogermanistik angegeben.
Unterrichtssprache	--

<b>Modul IDG MM 6 Indoiranische Sprachwissenschaft</b>	
Modulcode	IDG MM 6
Modultitel (deutsch)	Indoiranische Sprachwissenschaft
Modultitel (englisch)	Indo-Iranian Linguistics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Joachim Kümmel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA Indogermanistik oder MA Kaukasiologie /Kaukasusstudien
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflicht für MA Indogermanistik
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	- S „Indoiranische Sprachgeschichte“ - S „Sprachwissenschaftliche Textlektüre“
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Historische Grammatik (insbesondere Laut- und Formenlehre), Etymologie und synchrone Linguistik der indoiranischen Sprachen; Probleme der dialektgeographischen Einordnung des Indoiranischen innerhalb der Indogermania.
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zu philologisch kompetentem Umgang mit indoiranischen Texten, vor allem des Vedischen, Avestischen und Altpersischen; Kompetenz in der historischen Grammatik des Indoiranischen und in indoiranischer Dialektgeographie; Rekonstruktion des Ur-Indoiranischen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige aktive Teilnahme; Referat oder Stundenprotokoll
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Lit. wird jeweils aktuell auf der Homepage des Lehrstuhls für Indogermanistik angegeben.
Unterrichtssprache	--

<b>Modul IDG MM 7 Sprachwandelforschung</b>	
Modulcode	IDG MM 7
Modultitel (deutsch)	Sprachwandelforschung
Modultitel (englisch)	Theories of Language Change
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Joachim Kümmel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA Indogermanistik oder MA Germanistische Linguistik oder MA Kaukasiologie / Kaukasusstudien oder MA Mittelalterstudien oder MA Anglistik/Amerikanistik
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflicht für MA Indogermanistik
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	- S „Theorien der Sprachwandelforschung und ihre Anwendung auf idg. Corpora“ - S „Sprachwissenschaftliche Textlektüre“
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Theorien zur Sprachwandelforschung und ihre Anwendung auf die idg. Sprachgeschichte; Spracherwerbsforschung, Sprachkontaktforschung und ihre Relevanz für die Sprachwandelforschung. Im begleitenden Lektürekurs werden die Theorien auf ein natürliches Corpus angewendet; gleichzeitig dient das Seminar als Einführung in eine weitere idg. Sprache, z.B. Armenisch, Tocharisch, Albanisch, eine keltische oder eine baltoslavische Sprache.
Lern- und Qualifikationsziele	Beherrschung traditioneller und moderner Theorien zur Sprachwandel-, Sprachkontakt- und Spracherwerbsforschung; Kompetenz bei Evaluierung und Anwendung dieser Theorien auf konkrete Fragestellungen der Sprachgeschichte.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Vorprüfung in Form einer Klausur (60 Minuten), eines Essays, eines Referats oder Stundenprotokolls, die mit den Attributen bestanden - nicht bestanden bewertet wird. Das Bestehen ist Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung. Die Form der Vorprüfung wird in der ersten Veranstaltung und in Abstimmung mit der Form der Modulprüfung festgelegt.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Lit. wird jeweils aktuell auf der Homepage des Lehrstuhls für Indogermanistik angegeben.
Unterrichtssprache	--



<b>Modul IDG MM 8 Germanische Sprachwissenschaft</b>	
Modulcode	IDG MM 8
Modultitel (deutsch)	Germanische Sprachwissenschaft
Modultitel (englisch)	Germanic Linguistics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Joachim Kümmel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA Indogermanistik oder MA Germanistische Sprachwissenschaft oder MA Mittelalterstudien
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflicht für MA Indogermanistik
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	- S „Germanische Sprachgeschichte“ - S „Sprachwissenschaftliche Textlektüre“
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Historische Grammatik (insbesondere Laut- und Formenlehre), Etymologie und synchrone Linguistik der altgermanischen Sprachen, vor allem des Gotischen, Althochdeutschen und Altnordischen; Probleme der dialektgeographischen Einordnung des Germanischen innerhalb der Indogermania.
Lern- und Qualifikationsziele	Kompetenz in Etymologie und historischer Grammatik des Germanischen; Fähigkeit, linguistische Beschreibungsmodelle auf die bezeugten altgermanischen Corpora anzuwenden; Kompetenz bei der Rekonstruktion der Urgermanischen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Vorprüfung in Form einer Klausur (60 Minuten), eines Essays, eines Referats oder Stundenprotokolls, die mit den Attributen bestanden - nicht bestanden bewertet wird. Das Bestehen ist Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung. Die Form der Vorprüfung wird in der ersten Veranstaltung und in Abstimmung mit der Form der Modulprüfung festgelegt.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche Prüfung (30 Minuten), Klausur (90 Minuten), Hausarbeit oder Essay (jeweils 100%). Prüfungsform wird in der ersten Veranstaltung festgelegt und erfolgt in Abstimmung mit der Form der Vorprüfung.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--

Empfohlene Literatur	Lit. wird jeweils aktuell auf der Homepage des Lehrstuhls für Indogermanistik angegeben.
Unterrichtssprache	--

<b>Modul IDG MM 9 Anatolische Sprachwissenschaft</b>	
Modulcode	IDG MM 9
Modultitel (deutsch)	Anatolische Sprachwissenschaft
Modultitel (englisch)	Anatolian Linguistics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Joachim Kümmel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA Indogermanistik oder MA Sprachen und Kulturen des Alteren Vorderen Orients
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflicht für MA Indogermanistik
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	- S: „Anatolische Sprachgeschichte“ - S: „Sprachwissenschaftliche Textlektüre“
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Historische Grammatik der anatolischen Sprachen einschließlich der kleineren luvischen Sprachen (Keilschrift- und Hieroglyphenluvisch, Lykisch, Lydisch, Karisch), synchrone und diachrone Analyse anatolischer Textdenkmäler.
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zur philologischen Beherrschung der anatolischen Sprachen einschließlich der speziellen Probleme von Epigraphik und Schriftentschlüsselung; Kompetenz in synchroner und diachroner Textanalyse; Kompetenz bei der Rekonstruktion des Uranatolischen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Vorprüfung in Form einer Klausur (60 Minuten), eines Essays, eines Referats oder Stundenprotokolls, die mit den Attributen bestanden - nicht bestanden bewertet wird. Das Bestehen ist Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung. Die Form der Vorprüfung wird in der ersten Veranstaltung und in Abstimmung mit der Form der Modulprüfung festgelegt.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche Prüfung (30 Minuten), Klausur (90 Minuten), Hausarbeit oder Essay (jeweils 100%). Prüfungsform wird in der ersten Veranstaltung festgelegt und erfolgt in Abstimmung mit der Form der Vorprüfung
Zusätzliche Informationen zum Modul	--

Empfohlene Literatur	Lit. wird jeweils aktuell auf der Homepage des Lehrstuhls für Indogermanistik angegeben.
Unterrichtssprache	--

<b>Modul Kauk-BA-2 Einführung in die kaukasische Sprachwissenschaft</b>	
Modulcode	Kauk-BA-2
Modultitel (deutsch)	Einführung in die kaukasische Sprachwissenschaft
Modultitel (englisch)	Introduction to Caucasian Linguistics
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Elguja Dadunashvili
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: keine 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: keine 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: k. A.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Pflichtmodul; Wahlpflichtmodul für Export in andere Studiengänge 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: Wahlpflichtmodul für Export in andere Studiengänge
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (1 SWS), Seminar (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung gibt einen Überblick über Geschichte und Gegenstand der kaukasischen Sprachwissenschaft. Nach einer typologischen Darstellung der kaukasischen Sprachen werden das Lautsystem sowie die grammatischen Kategorien der Hauptwortarten der kaukasischen Sprachfamilien gegenübergestellt. Im Seminar werden spezifische Merkmale einzelner kaukasischer Sprachen betrachtet und typologisiert.
Lern- und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Grundkenntnissen zum Gegenstand und Geschichte der kaukasische Sprachwissenschaft</li> <li>• Vermittlung grundlegender Kenntnisse über die Arbeitsgebiete, Methoden und Ziele des Faches</li> <li>• faktische, wissenschaftshistorische, theoretische und methodische Kenntnisse zu den Kaukasussprachen,</li> <li>• Fähigkeit zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den kaukasischen Sprachen</li> </ul>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Kurzreferat, Stundenprotokoll oder vergleichbare Leistung; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (90min) oder Hausarbeit (100%) Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters festgelegt.
Empfohlene Literatur	k. A.

<b>Modul Kauk-MA-1 Kaukasische Sprachen</b>	
Modulcode	Kauk-MA-1
Modultitel (deutsch)	Kaukasische Sprachen
Modultitel (englisch)	Languages of the Caucasus
Modul-Verantwortliche/r	N.N.
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Kauk-MA-2
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul für 1-Fach-Master Kaukasiologie/Kaukasusstudien und MA-Kernfach Kaukasiologie/Kaukasusstudien; Wahlpflichtmodul für Export in andere Studiengänge
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung/ Seminar (2 SWS), Vorlesung/ Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung stellt die Grammatiken einzelner kaukasischer Sprachen vor und kennzeichnet ihre Zugehörigkeit zu einer der drei kaukasischen Sprachfamilien anhand typologischer Charakteristika. Im Seminar werden die in der Vorlesung besprochenen kaukasischen Sprachen anhand der Forschungsliteratur näher untersucht.
Lern- und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefte wissenschaftshistorische, theoretische und methodische Kenntnisse zu den Kaukasussprachen</li> <li>• Kenntnis der relevanten Forschungsliteratur</li> <li>• Fähigkeit zur kritischen Reflexion historischer und aktueller Forschungsliteratur</li> </ul>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Stundenprotokoll oder vergleichbare Leistung; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur - 120min (100%) oder Hausarbeit (100%) Prüfungsform wird am Semesterbeginn festgelegt

Zusätzliche Informationen zum Modul	Zusammensetzung zum Modul: Die Lehrveranstaltung besteht aus Vorlesung und Seminar oder aus zwei Seminaren.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--



<b>Modul MA.AA.SW01 Corpus Linguistic Approach to Grammar and Language Use</b>	
Modulcode	MA.AA.SW01
Modultitel (deutsch)	Corpus Linguistic Approach to Grammar and Language Use
Modultitel (englisch)	Corpus Linguistic Approach to Grammar and Language Use
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Holger Diessel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA Anglistik/Amerikanistik, MA Germanistische Sprachwissenschaft; Schwerpunkt „Sprache und Kognition“ im MA Anglistik/Amerikanistik, MA Germanistische Sprachwissenschaft, Internationaler MA Auslandsgermanistik-DaF-DaZ
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	unregelmäßig, siehe gegebenenfalls zusätzliche Informationen
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S1, S2
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Modul besteht aus einem Themen- und einem Methodenseminar. Das Themenseminar beschäftigt sich mit dem Zusammenhang zwischen Sprachstruktur und Sprachgebrauch und den Implikationen der häufigkeitsbasierten Sprachanalyse für die Sprachtheorie. Das Methodenseminar befasst sich mit dem Gebrauch von elektronischen Korpora und Methoden zur Analyse von quantitativen Korpusdaten.

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Theorien zum Verhältnis von Sprachgebrauch und Sprachstruktur,</li> <li>• Konzepte der häufigkeitsbasierten Sprachanalyse: Kollokationen, Idiome, Konstruktionen,</li> <li>• korpuslinguistische Methoden der Datenanalyse,</li> <li>• sprachpsychologische Modelle der Wissensrepräsentation und Wissensentwicklung,</li> <li>• die Konstruktionsgrammatik.</li> </ul> <p>Die Studierenden haben die Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigenständig korpuslinguistische Untersuchungen durchzuführen,</li> <li>• Korpusdaten quantitativ-statistisch zu analysieren,</li> <li>• korpuslinguistische Daten auf theoretische Fragestellungen zu beziehen.</li> </ul>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme (Aufgaben, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zyklus: unregelmäßig (mindestens einmal alle 4 Semester)
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Englisch

Modul <b>MA.AA.SW04</b> Linguistic Typology and Language Universals	
Modulcode	MA.AA.SW04
Modultitel (deutsch)	Linguistic Typology and Language Universals
Modultitel (englisch)	Linguistic Typology and Language Universals
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zyklus: unregelmäßig (mindestens einmal alle 4 Semester)
Empfohlene Literatur	--

Modul <b>MA.AA.SW05</b> Statistics for Linguists	
Modulcode	MA.AA.SW05
Modultitel (deutsch)	Statistics for Linguists
Modultitel (englisch)	Statistics for Linguists
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Holger Diessel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	008 LG <i>Englisch</i> : erfolgreicher Abschluss der im Wahlpflichtbereich Linguistik/Literaturwissenschaft I zu belegenden Aufbaumodule I Linguistik
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA <i>Anglistik/Amerikanistik</i> , MA <i>Germanistische Sprachwissenschaft</i> , 008 LG <i>Englisch</i>
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	008 LG Englisch: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	unregelmäßig, siehe gegebenenfalls zusätzliche Informationen
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul bietet eine systematische Einführung in verschiedene Verfahren der statistischen Datenanalyse. Neben parametrischen Verfahren zur Analyse von experimentell erhobenen Intervalldaten werden auch Verfahren zur Analyse von Kategorialdaten vorgestellt, die bei der Analyse von Korpus- und sprachtypologischen Daten besonders wichtig sind.
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Datentypen und deren Eigenschaften,</li> <li>• verschiedene mono- und multifaktorielle Verfahren zur Analyse von Interval- und Kategorialdaten,</li> <li>• die grundlegenden theoretischen Konzepte, die den verschiedenen statistischen Verfahren zugrunde liegen.</li> </ul> <p>Die Studierenden haben die Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• quantitative Daten statistisch zu auswerten,</li> <li>• statische Analysen mit dem Statistikprogramm SPSS durchzuführen,</li> <li>• statistische Analysen kritisch zu hinterfragen.</li> </ul>

---

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme (Aufgaben, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit oder Klausur
Zusätzliche Informationen zum Modul	008 LG <i>Englisch</i> : Die Prüfungsleistung dieses Moduls, sofern es gewählt wurde, geht in die Berechnung der Fachendnote des Prüfungsfaches Englisch ein. Zyklus: unregelmäßig (mindestens einmal alle 4 Semester)
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Englisch

Modul <b>MA.AA.SW06</b> Cognitive Linguistics	
Modulcode	MA.AA.SW06
Modultitel (deutsch)	Cognitive Linguistics
Modultitel (englisch)	Cognitive Linguistics
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Florian Haas
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	008 LG <i>Englisch</i> : erfolgreicher Abschluss der im Wahlpflichtbereich Linguistik/Literaturwissenschaft I zu belegenden Aufbaumodule I Linguistik
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA <i>Anglistik/Amerikanistik</i> , 008 LG <i>Englisch</i>
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	008 LG Englisch: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	unregelmäßig, siehe gegebenenfalls zusätzliche Informationen
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul befasst sich mit zentralen Aspekten der kognitiven Linguistik: Kategorisierung, Metaphern, Aspekte der kognitiven Grammatik. Darüber hinaus werden in dem Modul psycholinguistische Modelle der Sprachprozessierung und Sprachproduktion diskutiert.
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Theorien der Kategorisierung (die klassische Theorie, die Prototypentheorie, die Exemplartheorie),</li> <li>• die kognitive Theorie des Metapherngebrauchs,</li> <li>• zentrale Prinzipien der kognitiven Grammatik,</li> <li>• psycholinguistische Modelle der Sprachprozessierung und der Sprachproduktion.</li> </ul> <p>Die Studierenden haben die Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kategorien in wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Kontexten kritisch zu hinterfragen,</li> <li>• den Gebrauch von Metaphern in der Alltagssprache zu analysieren,</li> <li>• linguistische Strukturen aus kognitiver und psycholinguistischer Perspektive zu betrachten.</li> </ul>

---

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme (Aufgaben, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit oder Klausur
Zusätzliche Informationen zum Modul	008 LG <i>Englisch</i> : Die Prüfungsleistung dieses Moduls, sofern es gewählt wurde, geht in die Berechnung der Fachendnote des Prüfungsfaches Englisch ein. Zyklus: unregelmäßig (mindestens einmal alle 4 Semester)
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Englisch

Modul <b>MA.AA.SW07</b> Principles of Language Change	
Modulcode	MA.AA.SW07
Modultitel (deutsch)	Principles of Language Change
Modultitel (englisch)	Principles of Language Change
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Holger Diessel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	008 LG <i>Englisch</i> : erfolgreicher Abschluss der im Wahlpflichtbereich Linguistik/Literaturwissenschaft I zu belegenden Aufbaumodule I Linguistik
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA <i>Anglistik/Amerikanistik</i> , MA <i>Germanistische Sprachwissenschaft</i> , 008 LG <i>Englisch</i>
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	008 LG Englisch: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	unregelmäßig, siehe gegebenenfalls zusätzliche Informationen
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich mit theoretischen Aspekten des Sprachwandels: Grammatikalisierung, das Phänomen der unsichtbaren Hand, soziolinguistische Modelle des Sprachwandels, das Konzept der konkurrierenden Motivationen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen <ul style="list-style-type: none"> <li>• soziale, kognitive und kommunikative Ursachen und Mechanismen des Sprachwandels,</li> <li>• Implikationen des Sprachwandels für die allgemeine Sprachtheorie.</li> </ul> Die Studierenden haben die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit diachronen Sprachdaten zu arbeiten,</li> <li>• diachrone und synchrone Aspekte der Sprachanalyse aufeinander zu beziehen,</li> <li>• linguistische Kategorien aus sprachhistorischer Perspektive zu betrachten.</li> </ul>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme (Aufgaben, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden)



---

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit oder Klausur
Zusätzliche Informationen zum Modul	008 LG <i>Englisch</i> : Die Prüfungsleistung dieses Moduls, sofern es gewählt wurde, geht in die Berechnung der Fachendnote des Prüfungsfaches Englisch ein. Zyklus: unregelmäßig (mindestens einmal alle 4 Semester)
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Englisch

Modul <b>MA.AA.SW09</b> Contrastive Linguistics	
Modulcode	MA.AA.SW09
Modultitel (deutsch)	Contrastive Linguistics
Modultitel (englisch)	Contrastive Linguistics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Volker Gast
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	008 LG <i>Englisch</i> : erfolgreicher Abschluss der im Wahlpflichtbereich Linguistik/Literaturwissenschaft I zu belegenden Aufbaumodule I Linguistik
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA <i>Anglistik/Amerikanistik</i> , 008 LG <i>Englisch</i>
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	008 LG Englisch: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	unregelmäßig, siehe gegebenenfalls zusätzliche Informationen
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul befasst sich aus vergleichender Perspektive mit verschiedenen Aspekten der englischen und deutschen Phonologie, Morphologie und Syntax.
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die grundlegenden Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Wort- und Satzstruktur des Englischen und Deutschen,</li> <li>• den historischen Hintergrund für die Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der englischen und deutschen Grammatik.</li> </ul> <p>Die Studierenden haben die Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grammatische Strukturen und Kategorien sprachvergleichend zu analysieren,</li> <li>• strukturelle Ursachen für Grammatikfehler im Zweitspracherwerb zu erkennen und zu erklären.</li> </ul>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme (Aufgaben, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden)

---

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit oder Klausur
Zusätzliche Informationen zum Modul	008 LG <i>Englisch</i> : Die Prüfungsleistung dieses Moduls, sofern es gewählt wurde, geht in die Berechnung der Fachendnote des Prüfungsfaches Englisch ein. Zyklus: unregelmäßig (mindestens einmal alle 4 Semester)
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	Englisch

Modul <b>MA.AA.SW10</b> Grammar and Language Use	
Modulcode	MA.AA.SW10
Modultitel (deutsch)	Grammar and Language Use
Modultitel (englisch)	Grammar and Language Use
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Holger Diessel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	008 LG Englisch: erfolgreicher Abschluss der im Wahlpflichtbereich Linguistik/ Literaturwissenschaft I zu belegenden Aufbaumodule I Linguistik
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA Anglistik/Amerikanistik, 008 LG Englisch
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	008 LG Englisch: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	unregelmäßig, siehe gegebenenfalls zusätzliche Informationen
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich mit Aspekten der Kommunikation und Kognition, die die Entwicklung des Sprachsystems im Prozess des Sprachgebrauchs beeinflussen. Dabei geht es u.a. um den Einfluss der folgenden Faktoren: die Frequenz von Wörtern und Konstruktionen, die Informationsstruktur, pragma-tische Inferenzprozesse, Analogie und Bahnung (= Priming), Kategorisierung und Ikonizität.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen den Zusammenhang zwischen Sprachgebrauch, Sprachentwicklung und Sprachstruktur, die sozialen, kognitiven und kommunikativen Grundlagen der Grammatik. Die Studierenden haben die Fähigkeit Aspekte der Grammatik im Zusammenhang mit Aspekten des Sprachgebrauchs und des Sprachwandels zu analysieren, Daten aus verschiedenen Bereichen der Linguistik (z.B. Korpuslinguistik, Historische Sprachwissenschaft, Spracherwerbsforschung, Psycholinguistik) aufeinander zu beziehen, sprachwissenschaftliche Themen aus einer übergeordneten, kognitionswissenschaftlichen Perspektive zu betrachten
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme (Aufgaben, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit oder Klausur

Zusätzliche Informationen zum Modul 008 LG Englisch:

Die Prüfungsleistung dieses Moduls, sofern es gewählt wurde, geht in die Berechnung der Fachendnote des Prüfungsfaches Englisch ein.  
Zyklus: unregelmäßig (mindestens einmal alle 4 Semester)

Empfohlene Literatur

--

Unterrichtssprache

Englisch

Modul <b>MA.AA.SW11</b> Grammatical Categories in Comparative Perspective	
Modulcode	MA.AA.SW11
Modultitel (deutsch)	Grammatical Categories in Comparative Perspective
Modultitel (englisch)	Grammatical Categories in Comparative Perspective
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Volker Gast
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	008 LG Englisch: erfolgreicher Abschluss der im Wahlpflichtbereich Linguistik/ Literaturwissenschaft I zu belegenden Aufbaumodule I Linguistik
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA Anglistik/Amerikanistik, 008 LG Englisch
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	008 LG Englisch: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	unregelmäßig, siehe gegebenenfalls zusätzliche Informationen
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich mit der vergleichenden Analyse grammatischer Kategorien. Im Vordergrund steht dabei die Auseinandersetzung mit der Grammatik des Englischen und seiner Varietäten vor dem Hintergrund typologischer Variation.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die wichtigsten Theorien und Beschreibungsmodelle im Bereich der grammatischen Kategorien des Englischen; die strukturelle Organisation der jeweiligen Kategorien in der Standardsprache und ausgewählten Varietäten; die typologische Variation in diesen Bereichen. Die Studierenden haben die Fähigkeit, grammatische Kategorien in bestimmten Kontexten theoretisch angemessen zu analysieren und zu interpretieren; die grammatische Organisation des Englischen in einen typologischen Gesamtzusammenhang einzuordnen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme (Aufgaben, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit oder Klausur

Zusätzliche Informationen zum Modul 008 LG Englisch:

Die Prüfungsleistung dieses Moduls, sofern es gewählt wurde, geht in die Berechnung der Fachendnote des Prüfungsfaches Englisch ein.  
Zyklus: unregelmäßig (mindestens einmal alle 4 Semester)

Empfohlene Literatur

--

Unterrichtssprache

Englisch

<b>Modul M-GSW-01 Komparative Phonetik und Phonologie</b>	
Modulcode	M-GSW-01
Modultitel (deutsch)	Komparative Phonetik und Phonologie
Modultitel (englisch)	Comparative phonetics and phonology
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Adrian Simpson
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S „Vergleichende Phonetik und Phonologie - Theorie" (30 Stunden) S „Vergleichende Phonetik und Phonologie - Praxis" (30 Stunden)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Theoretische und praktische Aspekte des phonetischen und phonologischen Sprachvergleichs unterstützt durch detaillierte Analyse unterschiedlicher Sprachbeispiele; Lauttypologie; Vorhersagbarkeit von Lautsystemen; Universalien; Interferenzerscheinungen; Untersuchungen (fMRI, MEG) zu kognitiven Aspekten des Erst- und Zweitspracherwerbs auf lautlicher Ebene
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse im lautsprachlichen Vergleich mit Fähigkeit zur praktischen Umsetzung und selbstständigen Anwendung, kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen theoretischen Ansätzen
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme in Seminaren (Liste); Referat oder vergleichbare mündliche oder schriftliche Leistung in einem Seminar
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	mündliche Prüfung (30 min, 100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird gemäß § 5 (5) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.
Empfohlene Literatur	wird aktuell bekannt gegeben



<b>Modul M-GSW-03 Angewandte Lexikologie</b>	
Modulcode	M-GSW-03
Modultitel (deutsch)	Angewandte Lexikologie
Modultitel (englisch)	Applied lexicology
Modul-Verantwortliche/r	HD Dr. Christine Römer
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar + Praktikum/Übungen
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Die im B.A. angeeigneten Kenntnisse der Lexikologie und Lexikographie sollen in relevanten Praxisbereichen zur Anwendung kommen und vertieft und erweitert werden. Speziell werden folgende Praxisbereiche relevant:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- elektronische Wörterbücher,</li> <li>- Korporaerstellung und -auswertung,</li> <li>- Erarbeitung von Handreichungen und Lehrmaterialien.</li> </ul> <p>Je nach dem Bereich wird eine Zusammenarbeit mit den Bereichen CL, Informatik, DaF oder Didaktik relevant. Für mögliche Berufsfelder wird der Blick geweitet.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte Kenntnisse über den deutschen Wortschatz. In der Auseinandersetzung mit sprachpraktischen Aufgabenstellung wird eine Strukturierung und Gewichtung der theoretischen Modelle und Auffassungen erzielt.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Seminarvortrag mit Handout oder vergleichbare mündliche oder schriftliche Leistung) an den Veranstaltungen (Liste).
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Praktische Aufgabe muss erfolgreich gelöst werden (100%)

Zusätzliche Informationen zum Modul Das Modul wird gemäß § 5 (5) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.

<b>Modul M-GSW-04 Grammatische Kategorien</b>	
Modulcode	M-GSW-04
Modultitel (deutsch)	Grammatische Kategorien
Modultitel (englisch)	Grammatical categories
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Gallmann
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	- VL oder Ü - S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	255 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefende Diskussion ausgewählter grammatischer Kategorien und Konzepte unter Bezug unterschiedlicher Modelle der älteren und jüngeren Wissenschaftsgeschichte
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit, Arbeiten zur theoretischen oder empirischen Grammatikforschung mit unterschiedlichem theoretischem Hintergrund aufeinander zu beziehen und im eigenen Theorierahmen fruchtbar zu machen
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme (Liste) an allen Veranstaltungen, Referat, Protokoll
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird gemäß § 5 (5) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.

Modul <b>M-GSW-06A</b> Sprache und Kognition	
Modulcode	M-GSW-06A
Modultitel (deutsch)	Sprache und Kognition
Modultitel (englisch)	Language and cognition
Modul-Verantwortliche/r	Institutsdirektor
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL und S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Sprache stellt als geistiges Kenntnis- und Verarbeitungssystem ein wichtiges Teilsystem der menschlichen Kognition dar. Das Modul vermittelt zum einen die Grundlagenkenntnisse über die Verankerung der Sprache in Geist/Gehirn des Menschen sowie über die Interaktion sprachlicher und kognitiver Repräsentationen/Prozeduren. Zum anderen werden anhand von exemplarischen Bereichen der neuro- und psycholinguistischen Forschung die zentralen Fragen, Methoden und Modelle der Kognitionslinguistik vermittelt und im Seminar gemeinsam erarbeitet.
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb eines umfassenden, vertieften und kritischen Überblicks zur kognitiven Linguistik und ihrer interdisziplinären Einbettung in die Kognitionswissenschaft. Die Studierenden werden mit dem aktuellen Wissensstand vertraut gemacht und dazu befähigt, in einem Teilgebiet eine wissenschaftliche Hausarbeit mit interdisziplinärem Ansatz zu erstellen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige aktive Teilnahme (Liste); Referat oder vergleichbare schriftliche oder mündliche Leistung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100 %)

---

Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird gemäß § 5 (5) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen. Häufigkeit des Angebotes (Zyklus): alle vier Semester (im Wechsel mit M-GSW-05A, -05B, -06B)
Empfohlene Literatur	Schwarz, Monika (2008): Einführung in die Kognitive Linguistik. 3. Aufl. Tübingen u. Basel: Francke.

Modul <b>M-GSW-06B</b> Schnittstellen Semantik-Pragmatik	
Modulcode	M-GSW-06B
Modultitel (deutsch)	Schnittstellen Semantik-Pragmatik
Modultitel (englisch)	Interfaces Semantics-Pragmatics
Modul-Verantwortliche/r	Institutsdirektor
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA Germanistische Sprachwissenschaft; MA Anglistik/Amerikanistik; Schwerpunkt "Sprache und Kognition"; MA Öffentliche Kommunikation; Individueller Vertiefungsbereich MA Neuere Geschichte und MA Philosophie; LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL + S oder S + S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Mit einem schrittweisen Abrücken von kontextlosen Bedeutungsanalysen und einer entsprechenden Ausweitung ihres Erkenntnisinteresses auf den Sprachgebrauch ist die Semantik auf vielen Phänomenfeldern in Konkurrenz zur linguistischen Pragmatik, Textlinguistik und Gesprächsanalyse getreten. Allen diesen Disziplinen geht es um präzise Beschreibungen der Gebrauchsregeln sprachlicher Ausdrücke und damit verbundener Sprecher- bzw. Interpretationsstrategien. Beispiele für solche Phänomenfelder finden sich sowohl in der Makro-Analyse von Texten oder Diskursen, z.B. der Analyse nicht-wörtlicher Bedeutungen oder der Informationsstruktur von Texten, als auch im lexikalischen Bereich bei Bedeutungsbeschreibungen für Diskurspartikel und Konnektoren oder in der Metapherntheorie. Das Modul stellt entsprechende Analysen exemplarisch vor und diskutiert methodische und konzeptionelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten der beteiligten linguistischen Teil-disziplinen.</p>

Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb eines umfassenden, vertieften und kritischen Verständnisses sprachlicher Bedeutungsphänomene und der hiermit befassten linguistischen Disziplinen mit ihren Erkenntnisinteressen, Theorien und Analysemethoden. Die Studierenden werden mit dem aktuellen Wissensstand vertraut gemacht und dazu befähigt, aktuelle Forschungsdiskussionen nachzuvollziehen und zu einer exemplarischen Fragestellung eine wissenschaftliche Hausarbeit mit eigenen Analysen zu erstellen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige aktive Teilnahme (Liste); Referat oder vergleichbare schriftliche oder mündliche Leistung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (100 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird gemäß § 5 (5) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.  Häufigkeit des Angebots (Zyklus): alle vier Semester (im Wechsel mit M-GSW-05A, -05B, -06A)
Empfohlene Literatur	je nach gewählten Schwerpunkten
Unterrichtssprache	--

<b>Modul M-GSW-09 Computerlinguistik I</b>	
Modulcode	M-GSW-09
Modultitel (deutsch)	Computerlinguistik I
Modultitel (englisch)	Computational Linguistics I
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Udo Hahn
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule) Voraussetzung für M-GSW-10 M.Sc. Mathematik (NF Computerlinguistik/Sprachtechnologie) M.Sc. Informatik (NF Computerlinguistik/Sprachtechnologie)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul Pflichtmodul im M.Sc. Mathematik (NF Computerlinguistik/Sprachtechnologie) Pflichtmodul im M.Sc. Informatik (NF Computerlinguistik/Sprachtechnologie)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V (30h) + Ü (30h) und S (30h)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In der Vorlesung werden methodische Grundlagen der Computerlinguistik mit Bezug zur formalen und algorithmischen Analyse sprachlicher Äußerungen vermittelt. Im Vordergrund steht hierbei das symbolisch-regelbasierte Paradigma der Computerlinguistik. Diese Inhalte werden durch die Bearbeitung von Übungsblättern und die Diskussion von Lösungen in der Übung zur Vorlesung vertieft. Das Seminar ist als Lektürekurs gestaltet, in dem parallel zu den Inhalten der Vorlesung ergänzende Fachliteratur zu bearbeiten ist.
Lern- und Qualifikationsziele	Befähigung zur Formalisierung bzw. Algorithmisierung sprachlicher Prozesse, Überblick über symbolische Methoden der automatischen Sprachanalyse. Entwicklung von Problemlösefähigkeiten, die linguistisches und informatisches Wissen konstruktiv kombinieren, um gehaltvolle computerlinguistische Fragestellungen selbstständig behandeln zu können.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	erfolgreiches wöchentliches Lösen der Übungsaufgaben; Vortrag im Seminar, Erstellung und Abgabe von Präsentationsmaterialien
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- Modulklausur (67%) - Schriftliches Referat (33%)



Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird gemäß § 5 (5) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.
-------------------------------------	--

Empfohlene Literatur	Jurafsky & Martin: Speech and Language Processing
----------------------	---

<b>Modul M-GSW-10 Computerlinguistik II / Sprachtechnologie</b>	
Modulcode	M-GSW-10
Modultitel (deutsch)	Computerlinguistik II / Sprachtechnologie
Modultitel (englisch)	Computational Linguistics II / Language Technology
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Udo Hahn
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	M-GSW-09
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule) Voraussetzung für M-GSW-11
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V (30h) + Ü (30h) und S (30h)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In der Vorlesung werden methodische Grundlagen der Computerlinguistik mit Bezug zur formalen und algorithmischen Analyse sprachlicher Äußerungen vermittelt. Im Vordergrund stehen hierbei das empirisch-statistische Paradigma der Computerlinguistik sowie computerlinguistische Ressourcen. Diese Inhalte werden durch die Bearbeitung von Übungsblättern und die Diskussion von Lösungen in der Übung zur Vorlesung vertieft. Das Seminar ist als Lektürekurs gestaltet, in dem parallel zu den Inhalten der Vorlesung ergänzende Fachliteratur zu bearbeiten ist.
Lern- und Qualifikationsziele	Befähigung zur Formalisierung bzw. Algorithmisierung sprachlicher Prozesse, Überblick über empirisch-statistische Methoden der automatischen Sprachanalyse. Entwicklung von Problemlösefähigkeiten, die linguistisches und informatisches Wissen konstruktiv kombinieren, um gehaltvolle computerlinguistische Fragestellungen selbstständig behandeln zu können.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Erfolgreiches wöchentliches Lösen von Übungsaufgaben zur Vorlesung (mindestens die Hälfte aller Übungsblätter muss mit „ausreichend“ (4,0) benotet sein); Vortrag im Seminar; Erstellung und Abgabe von Präsentationsmaterialien
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur oder mündliche Prüfung zur Vorlesung (67%) Schriftliches Referat im Seminar (33%)

Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird gemäß § 5 (5) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.
-------------------------------------	--

Empfohlene Literatur	Jurafsky & Martin: Speech and Language Processing
----------------------	---

<b>Modul M-GSW-11 Seminarzyklus zur Computerlinguistik und Sprachtechnologie</b>	
Modulcode	M-GSW-11
Modultitel (deutsch)	Seminarzyklus zur Computerlinguistik und Sprachtechnologie
Modultitel (englisch)	Seminar Series on Computational Linguistics and Language Technology
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Udo Hahn
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare (30h+30h) und 1 Praktikum (30h)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Es werden aktuelle Forschungsarbeiten in Spezialgebieten der Computerlinguistik bzw. der Sprachtechnologie erarbeitet und referiert. Alternativ dazu können auch Thematiken von Abschlussarbeiten (Master, Promotion) in Kolloquiumsform vorgestellt und diskutiert werden.</p> <p>Zu einem der beiden Seminare wird ein Praktikum absolviert, das das Verständnis der theoretischen Konzepte des gewählten Seminars durch praktisches Arbeiten vertieft.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Einübung in den wissenschaftlichen Diskurs (Einarbeitung in spezielle computerlinguistische oder sprachtechnologische Fragestellungen, Gestaltung eines wissenschaftlichen Vortrags, Darstellung und kritische Würdigung von aktuellen Forschungsinhalten); Präsentation und Verteidigung eigener Studien- und Forschungsarbeiten;</p> <p>Praktikum: Verständnis komplexer theoretischer Konzepte und deren praktische Umsetzung</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Erfolgreicher Vortrag im Seminar bzw. Praktikum; erfolgreiche Lösung und Präsentation der Praktikumsaufgabe
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Erstellung und Abgabe von Präsentationsmaterialien für die beiden Seminare (67%)</p> <p>Erfolgreiche Bearbeitung der Praktikumsaufgabe (33%)</p>

Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird gemäß § 5 (5) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.
-------------------------------------	--

Empfohlene Literatur	themenabhängig
----------------------	----------------

Modul <b>MRom-MMS2</b> Romanische Sprachwissenschaft	
Modulcode	MRom-MMS2
Modultitel (deutsch)	Romanische Sprachwissenschaft
Modultitel (englisch)	Romanische Sprachwissenschaft
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Schlösser
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 S/VL oder 1 S und 1 VL zu unterschiedlichen Einzelsprachen oder sprachübergreifend
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Behandlung einzelphilologischer oder gesamtromanischer sprachwissenschaftlicher Fragestellungen nimmt die Gesamtheit der romanischen Sprachen – und hier insbesondere die des Mittelmeerraums – in den Blick und verdeutlicht sprachübergreifende Prinzipien und so die Zusammengehörigkeit des romanischen Sprachraums.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen einzelsprachliche und sprachübergreifende Strukturen der verschiedenen romanischen Sprachen des Mittelmeerraums.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer von den Lehrenden gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) ein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. HA (50%) in einem S KL o. MP (50%) in VL bzw. zweitem S Prüfungsform und -sprache werden ggf. in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Unterrichtssprache	--
--------------------	----

Modul <b>MRom-ROS3</b> Romanische Sprachwissenschaft Sprache 1	
Modulcode	MRom-ROS3
Modultitel (deutsch)	Romanische Sprachwissenschaft Sprache 1
Modultitel (englisch)	Romanische Sprachwissenschaft Sprache 1
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Schlösser
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 S 1 S/VL
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Es werden spezifische Fragen der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft behandelt und Forschungsmethodiken aufgezeigt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über spezifische Kenntnisse zu ausgewählten Themen der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft und sind in der Lage, linguistischen Fragestellungen nachzugehen und die Ergebnisse adäquat darzustellen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer, von den Lehrenden gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) ein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. HA (50%) in einem S KL o. MP (50 %) in VL bzw. zweitem S Prüfungsform und -sprache werden ggf. in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	--



<b>Modul MRom-ROS4 Romanische Sprachwissenschaft Sprache 2</b>	
Modulcode	MRom-ROS4
Modultitel (deutsch)	Romanische Sprachwissenschaft Sprache 2
Modultitel (englisch)	Romanische Sprachwissenschaft Sprache 2
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Schlösser
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 S 1 S/VL
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Es werden spezifische Fragen der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft behandelt und Forschungsmethodiken aufgezeigt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über spezifische Kenntnisse zu ausgewählten Themen der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft und sind in der Lage, linguistischen Fragestellungennachzugehen und die Ergebnisse adäquat darzustellen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer, von den Lehrenden gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) ein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. HA (50%) in einem S KL o. MP (50 %) in VL bzw. zweitem S Prüfungsform und -sprache werden ggf. in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	--

<b>Modul MRom-ROS6 Ältere Sprachstufe</b>	
Modulcode	MRom-ROS6
Modultitel (deutsch)	Ältere Sprachstufe
Modultitel (englisch)	Ältere Sprachstufe
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Schlösser
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 S Ältere Sprachstufe 1 S/Ü/VL/begleitete Textstudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul besteht aus einer Einführung in eine ältere Sprachstufe der romanischen Sprachen, sowie eine sich daran anschließende intensivere Beschäftigung mit ausgewählten Texten aus sprachwissenschaftlich-sprachgeschichtlicher oder kulturgeschichtlich-literaturhistorischer Perspektive.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über solide Kenntnisse der älteren Sprachstufe und sind zur Lektüre, Analyse und Interpretation historischer Texte fähig.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer, von dem Dozenten gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) ein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. HA (50%) in einem S KL o. MP (50 %) in VL/Ü bzw. zweitem S Prüfungsform und -sprache werden ggf. in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Unterrichtssprache	--
--------------------	----

<b>Modul MSLAW 4.1 Kultursemantik/Sprachkontaktforschung für Russisten</b>	
Modulcode	MSLAW 4.1
Modultitel (deutsch)	Kultursemantik/Sprachkontaktforschung für Russisten
Modultitel (englisch)	Cultural Semantics and Contact Linguistics (Russian Language)
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Jirina van Leeuwen-Turnovcová, Prof. Dr. Achim Rabus
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Russischkenntnisse auf entsprechender Sprachstufe; Abschluss mindestens eines BA-Ergänzungsfachs „Slawistik“
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	139 LG Russisch: Wahlpflichtmodul M.A. Kaukasiologie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V/S + T; S; Ü/T
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Veranstaltung ist (synchronen/ diachronen) semiotischen bzw. kultursemantischen Aspekten der Sprachverwendung und Kontaktphänomenen im slawischen Areal gewidmet. Das Seminar befasst sich mit aktuellen linguistischen Forschungen in der Russistik. Die Übung/das Tutorium ist als eine anwendungsorientierte Veranstaltung zu Vorlesung bzw. Seminar konzipiert.
Lern- und Qualifikationsziele	Erweiterung und Vertiefung von Grundlagenwissen in der slawistischen Linguistik
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat oder vergleichbare mündliche bzw. schriftliche Leistung); Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.

---

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	V/S + T: Klausur (50 %) S: Hausarbeit (50 %) Beide Teilprüfungen müssen mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul <b>MSLAW 4.2</b> Kultursemantik/Sprachkontaktforschung für Russisten und Bohemisten	
Modulcode	MSLAW 4.2
Modultitel (deutsch)	Kultursemantik/Sprachkontaktforschung für Russisten und Bohemisten
Modultitel (englisch)	Cultural Semantics and Contact Linguistics (Russian and/or West Slavonic Languages)
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Jirina van Leeuwen-Turnovcová; Nicole Richter M.A.
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Sprachkenntnisse auf entsprechender Sprachstufe; Abschluß mindestens eine BA-Ergänzungsfachs „Slawistik“
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V/S + T; S; Ü/T
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Veranstaltung ist (synchronen/ diachronen) semiotischen bzw. kultursemantischen Aspekten der Sprachverwendung und Kontaktphänomenen im slawischen Areal gewidmet. Das Seminar befasst sich mit diskursanalytischen Ansätzen in der aktuellen Slawistikforschung. Die Übung/das Tutorium ist als eine anwendungsorientierte Veranstaltung zum Seminar konzipiert.
Lern- und Qualifikationsziele	Ausbau und praxisorientierte (sprech- und schreibsprachliche) Anwendung verschiedener linguistischer Methoden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Nachweis erfolgt i.d.R. über Teilnahmelisten; Referat oder vergleichbare mündliche bzw. schriftliche Leistung) Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	V/S + T: Klausur (50 %) S: Hausarbeit (50 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--

Unterrichtssprache
--------------------

--

<b>Modul IDG MM 10 Masterarbeit</b>	
Modulcode	IDG MM 10
Modultitel (deutsch)	Masterarbeit
Modultitel (englisch)	Master Thesis
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Rosemarie Lühr
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	lt. Prüfungsordnung
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflicht für MA Indogermanistik
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Betreute Eigenarbeit
Leistungspunkte (ECTS credits)	30 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	900 h - h - h
Inhalte	Masterarbeit mit indogermanistisch-sprachwissenschaftlicher Ausrichtung
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden weisen nach, dass sie eine ausgewählte indogermanistisch-sprachwissenschaftliche Fragestellung selbstständig wissenschaftlich erfassen und weiterentwickeln können. Die Problematik wird methodisch bearbeitet und zeigt, dass der Studierende die Fähigkeit besitzt, neue, weiterführende Fragestellungen zu entdecken und eigenständige Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Master-Arbeit (100 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--



# Abkürzungen:

## Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung

## Abkürzungen für Veranstaltungen

LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
SI....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium
Ve....	Versammlung

Abkürzungen für Veranstaltungen

ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
VT....	Vortrag
Vor....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
WOS....	Workshop
Wo....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester